

Dies ist eine **GELBE SCHWERTLILIE !** Ihr Steckbrief:

- Die Gelbe Schwertlilie, auch Sumpf-Schwertlilie genannt, ist eine von Europa bis zum westlichen Sibirien heimische Sumpfpflanze. Sie wächst als ausdauernde, krautige Pflanze, die Wuchshöhen von 1 bis 2 m erreichen kann. Sie bildet ein dickes, waagrecht kriechendes Rhizom („Wurzelstock“) als Überdauerungsorgan.
- Die gelbe Schwertlilie ist an den Ufern und in den Verlandungszonen stehender und fließender Gewässer, in Niedermooren und in Bruchwäldern (permanent nasse, örtlich überstaute, langfristig geflutete, sumpfige Wälder) zu finden. Als Standort bevorzugt sie einen sonnigen bis lichtschtigen Platz, der nass bis feucht ist. Besonders gut gedeiht sie direkt im Wasser bis zu 20 cm - verträgt durchaus auch bis zu 40 cm Tiefe, bei der sie aber nicht so viel blüht. Besonders geeignet sind schwere Lehmböden.
- Die graugrünen, schwertförmigen Laubblätter sind bis zu 90 cm lang und 1 bis 3 cm breit, mit starker Mittelrippe. Die Blattstellung ist wechselständig, d.h. keines der Blätter steht mit einem anderen auf gleicher Höhe. Zudem sind sie zweizeilig angeordnet, d.h. sie stehen an der jeweils gegenüberliegenden Seite des Stängels, sodass sich zwei Blattreihen bilden.
- Die gelbe Schwertlilie blüht von Ende Mai bis Juni. Ihr Blütenstand besteht aus 4 bis 12 gelben Blüten. Diese sind dreizählig und besitzen, wie bei allen Schwertlilien, drei dunkel geaderte Hängeblätter sowie drei darüber aufrecht stehende Domblätter. Die Blüten sind zwittrig und bilden zylindrische, dreikammerige Kapsel Früchte hervor, die 4 bis 8 cm lang sind und zahlreiche Samen enthalten.
- Diese Lilienart wird gelegentlich auch als Zierpflanze für Gewässerufer genutzt. Es gibt auch Zuchtformen, wie z.B. Pallida (die Blüten sind bleichgelb und die Domblätter länger) und Variegata (die Blätter sind längs weißgestreift). Es sind auch Sorten mit gefüllten Blüten bekannt.
- Alle Pflanzenteile sind giftig. Die höchste Konzentration befindet sich in den Rhizomen, die auch Gerbstoffe enthalten. Die Pflanze wurde früher zu verschiedenen medizinischen Zwecken eingesetzt. Sie gehört heute zu den Geschützten Pflanzen der Schweiz und kommt in Stein im und am Bustelbach sowie in einem Weiher im Biotop Nase vor.

Zur gelben Schwertlilie können Sie ergänzende Infos bei [Info Flora](#) und auf [Wikipedia](#) finden.